

Presseinformation

Yvonne Müller
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Durchwahl: 06202 9314-11
y.mueller@caritas-rhein-neckar.de

Datum: 3. Februar 2025

Caritas präsentiert Facetten des Pflegeberufs an der Ehrhart-Schott-Schule in Schwetzingen

Wie vielseitig die Arbeit in der Pflege ist, konnten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen an der Ehrhart-Schott-Schule in Schwetzingen am 29. Januar erleben: Auf dem Berufetag der Schule präsentierten sich die Caritasverbände Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg mit ihren stationären und ambulanten Pflegeangeboten sowie die Caritas-Fachschule für Pflegeberufe gemeinsam in einem Klassenzimmer.

„Uns war es wichtig, die Vielseitigkeit der Arbeit in der Pflege für die Jugendlichen erfahrbar zu machen, denn wir bieten eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung für alte pflegebedürftige Menschen an, da gehören Pflege und Betreuung genauso dazu wie Hauswirtschaft und Küche“, erklärte Diana Menge, Einrichtungsleitung des Caritas Seniorenzentrums St. Leon-Rot. So durften die Jugendlichen am Caritas-Stand nicht nur in der Pflege, sondern auch in den Bereichen Betreuung, Hauswirtschaft und Küche selbst Hand anlegen.

Nach erfolgter fachgerechter Händedesinfektion konnten die Schülerinnen und Schüler zunächst an der Pflegepuppe Lagerungstechniken ausprobieren. Sie durften sich gegenseitig abhören und den Blutdruck messen und an einem Injektionskissen üben, eine Spritze zu setzen. Ausgestattet mit Rollstuhl und speziellen Brillen, die altersbedingte Sehstörungen simulierten, ließen sich viele Jugendliche außerdem in die Lage von pflegebedürftigen Menschen versetzen und drehten eine Runde im Klassenzimmer. Anhand der Anatomie-Puppe der Pflegefachschule konnten sie ihr Anatomie-Wissen unter Beweis stellen und die herausnehmbaren Plastik-Organen an die richtige Stelle setzen. Im Bereich Hauswirtschaft und Küche wurden Servietten gefaltet und Brotaufstriche verkostet. Am Stand der Betreuung erfuhren die Schüler mehr über den Umgang mit demenzkranken Menschen und manch einer erhielt sogar eine Handmassage oder eine Nagelpflege. Zum Schluss gab es für alle eine Tüte frisch zubereitetes Popcorn.

Praxisanleiterin Verena Schuhmacher informierte gemeinsam mit Peggy Naumann, Leiterin der Caritas-Pflegeschool in Schwetzingen, im Info-Bereich der Schulveranstaltung die Schülergruppen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich: „Wir

haben viele interessante Gespräche geführt und waren sehr positiv überrascht, dass die Jugendlichen schon so ein gutes Vorwissen hatten und auch viele interessierte Fragen gestellt haben. Vielen war gar nicht klar, dass die Ausbildung in der Pflege bei der Caritas so gut bezahlt wird und sogar zu den fünf bestbezahlten Ausbildungsberufen zählt“, so Schuhmacher. Sowohl in den stationären als auch in den ambulanten Pflegeeinrichtungen der Caritas werden regelmäßig Pflegefachkräfte und Altenpflegehelfer*innen praxisnah und in enger Zusammenarbeit mit der Pflegeschule ausgebildet. In den stationären Pflegeeinrichtungen gibt es außerdem die Möglichkeit zur Ausbildung im Hauswirtschaftsbereich und in der Küche.

Neben dem Caritashaus Katharina Labouré in Heidelberg und den Caritas-Sozialstationen St. Vitus und Heidelberg-Süd war auch das Caritas Altenzentrum Sancta Maria aus Plankstadt mit einigen Mitarbeiter*innen auf dem Berufetag vertreten. Praxisanleiterin Michaela Wachs fasste zusammen: „Wir freuen uns über die Möglichkeit, über diesen Weg junge Menschen für die Pflege und die Arbeit im Pflegeheim zu gewinnen und hoffen, dass wir die Schülerinnen und Schüler von der Vielseitigkeit des Berufs überzeugen konnten!“

Weitere Eindrücke vom Berufetag auf unserem Instagram-Kanal:

<https://www.instagram.com/p/DFcyxxrtczN/>

*Der Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege der katholischen Kirche. Er ist eine Gliederung des Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg und des Deutschen Caritasverbands. Als Träger unterhält er kreisweit (in Schwetzingen, Sinsheim, Weinheim, Wiesloch sowie in Eberbach) ein breites Spektrum an Beratungsstellen und betreibt zwei Altenpflegeheime, eine Werkstatt für psychisch Erkrankte sowie zwei Tafelläden. Insgesamt beschäftigt der Verband über 300 Mitarbeiter*innen.*